



Wien, am 05.02.2026

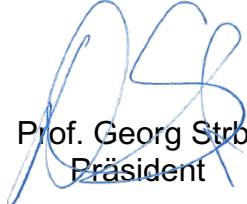
## ***158. Clubabend***

**Zeit: Mittwoch, 25. März 2026; 19.30 Uhr s.t.**

**Ort: Universitätszahnklinik Wien, Sensengasse 2a, 1090 Wien,  
Ebene 1, Seminarraum B2**

**Thema: Vernetzte Hyaluronsäure (xHyA) in Parodontitis,  
Periimplantitis- und GBR-Therapie – aktuelle Evidenz**

**Referent: Dr. Thomas Gottwald**

  
Prof. Georg Strbac  
Präsident

Für diese Fortbildung werden 2 ZFP-Punkte der Österreichischen Zahnärztekammer vergeben.

**Wegen der Fortbildungspunkte Anmeldung bitte unter:**

**[office@oegzmk-wien.at](mailto:office@oegzmk-wien.at)**

**Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für alle Interessenten kostenlos.**

## **Dr. Thomas Gottwald**

### **Dettelbach, Würzburg - Deutschland**

#### **Curriculum vitae**

- 2000–2004 Promotion an der Abteilung für Organische Chemie, Universität Würzburg
- 2004–2006 Forschung und Entwicklung von Biomaterialien (Membranen, Knochenaufbau, Weichgewebematrizes), Tutogen Medical, Neunkirchen
- 2006–2014 Internationales Produktmanagement, Marketing und Vertrieb von Biomaterialien im Bereich Dental/MKG und Orthopädie, Tutogen Medical, Neunkirchen, und Institut Straumann, Basel (CH)
- Seit 2014 Gründungsmitglied der REGEDENT AG  
Fokus auf Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Biomaterialien für dentale Anwendungen
- Derzeit operativer Geschäftsführer der deutschen Niederlassung REGEDENT GmbH, Dettelbach



#### **Vernetzte Hyaluronsäure (xHyA) in Parodontitis, Periimplantitis- und GBR-Therapie – aktuelle Evidenz**

Trotz sorgfältiger postoperativer Mundhygieneprotokolle und sorgfältiger subgingivaler Instrumentierung können tiefe Taschen und Entzündungsreaktion um Zähne bzw. Implantate persistieren, die zu einer Resorption des umliegenden Gewebes führen und somit das Risiko eines Zahn- oder Implantatverlustes erhöhen.

Diese Befunde führen in der Regel zu einer für Patienten unerwünschten invasiven, chirurgischen Behandlung, die aufgrund der Komplexität nur von erfahrenen Therapeuten durchgeführt werden kann. Bisher angewendete nicht-chirurgische Protokolle führen häufig nicht zu einer dauerhaften klinischen Verbesserung von Sondierungstiefen und Attachmentniveau.

Aktuellste Veröffentlichungen zeigen das große Potential einer Kombinationsbehandlung aus einem Reinigungsgel und vernetzter Hyaluronsäure (xHyA) auf, die adjuvant zur nicht-chirurgischen Behandlung von parodontalen und periimplantären Entzündungen angewendet wird.

In diesem Vortrag wird grundlegend erläutert, auf welchen Erkenntnissen dieses Konzept basiert und welche Unterschiede zu etablierten Behandlungsmethoden bestehen. Anhand anschaulicher klinischer Fallbeispiele werden Möglichkeiten und Grenzen dieser neuen, nicht-chirurgischen Methode beschrieben.

Darüber hinaus wird ein kurzer Überblick zur wissenschaftlichen Evidenz sowie zu klinischen Anwendungsmöglichkeiten von vernetzter Hyaluronsäure in augmentativen chirurgischen Eingriffen gegeben.